



Buttikon



Schübelbach



Tuggen

Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Pastoralassistent Rolf Dittli
Pfarrer Stefan Zelger
Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41
Telefon 055 445 11 74
Telefon 055 444 15 41
Montag 8.30 bis 11.30 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

sekr.buttikon@bluewin.ch

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten
sind SIE ALLE
die Kinder, Jugendlichen
Erwachsenen

ganz herzlich willkommen!

Januar 2015

Neujahr

Kirchen-Opfer:
Pfarreiseelsorge



- 1. Donnerstag
17.30!!!
Festlicher
Neujahrs-Gottesdienst**

anschliessend Pfarrei-Apéro

2. Sonntag nach Weihnachten

Kirchen-Opfer:
Caritas-Fonds Urschweiz



4. 10.30 Eucharistiefeier

*Stm. Siegfried und Marie Romer-Helbling
Stm. Josef Nigg*

ERSCHEINUNG DES HERRN



«DREIKÖNIGEN»

Kirchen-Opfer: Sternsingen-Missio

- 6. Dienstag 10.30 Festgottesdienst mit-
gestaltet durch Kinder der 5. Klassen**
Die 3 Weisen kommen im Gottesdienst
auf Besuch! Sie verteilen für jeden
Haushalt den Segen fürs Jahr 2015!
(Zum-Nach-Hause-Nehmen)
Salz- und 3-Königswasser-Segnung

8. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

9. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

Taufe des Herrn

Kirchen-Opfer:
Märchler Missionare



11. 10.30 Wortgottesfeier

15. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

16. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

**2. Sonntag
im Jahreskreis**
Kirchen-Opfer:
Caritas-Fonds Urschweiz



18. 10.30 Eucharistiefeier
Dreissigster Berta Ziltener-Hofstetter
Stm. Erwin und Klara Ruoss-Bartholet
Stm. Othmar Ruoss-Bamert
Stm. Josef Diethelm-Krieg

22. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

23. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

**3. Sonntag
im Jahreskreis**
Kirchen-Opfer:
Leprahilfe



25. 10.30 Eucharistiefeier
Stm. Regina Ruoss-Ruoss

29. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

30. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

VORANZEIGE für Februar 2015

Familiengottesdienst zu Blasius und Lichtmess

**Sonntag, 1. Februar
um 10.30 Uhr inkl.
Kerzensegnung
und mit anschl.
Blasius-Segen
für Gross und Klein**



Bsuchen Sie auch im Internet: www.konzilsblog.ch:
Hier gibt es täglich – kurz – inspirierend Erinnerungen
an Themen und Fragen, an Früchte und Ermutigungen
des Konzils.

Zweites Vatikanisches Konzil



Aussagen über die Laien: «... sie sind mit uns die Kirche»

Im Zuge der Vorbereitung des Konzils setzt Johannes XXIII. eine Kommission mit Namen «De apostolatu laicorum» (Über das Apostolat der Laien) ein. Sie erhält die Aufgabe, eine Konstitution über das Apostolat der Laien vorzubereiten. Den Vorsitz der Kommission hat Kardinal Fernando Cento inne. Sie besteht zuerst aus Bischöfen und Theologen, ab 1963 auch aus Laien.

Nach einer vierjährigen Arbeitsphase stellt Kardinal Cento auf der 95. Generalversammlung am 6. Oktober 1964 den Entwurf eines Dekrets «De apostolatu laicorum» vor. Dieser Textentwurf wird von der Generalversammlung als Diskussionsgrundlage angenommen und erfährt bis zu seiner Verabschiedung im Jahr 1965 einige grundsätzliche Veränderungen. Was jedoch Kardinal Cento schon in seiner Einführung zum Textentwurf betont, kann als roter Faden in der Geschichte des Dekrets bezeichnet werden: das Apostolat in der Kirche ist sowohl den Klerikern als auch den Laien aufgrund ihrer Taufe gemeinsam. Als «christifideles» sind sie – wenn auch auf je eigene Weise – zum gemeinsamen Apostolat berufen.

Ein Apostolat also, das nicht von gegenseitigem Misstrauen bestimmt sein sollte, sondern von gegenseitigem Vertrauen. Auf der Grundlage dieses Verständnisses vom gemeinsamen Apostolat der Kirche beendet Cento seine Einführung zum Apostolat der Laien mit den Worten: «Die Laien sind nicht nur in der Kirche, sondern sie sind mit uns die Kirche, deren lebendige und wirksame Glieder. Seien wir also eines Herzens und einer Seele mit ihnen: Führen wir den allerneuesten Wunsch unseres Erlösers zu einem glücklichen Erfolg» (AS III/4, 421). Nach dem Konzilsblog vom 6. Oktober 2014



© Sr. Catherine

Ein herzliches Dankeschön]

Mein Dank gilt allen Frauen, Männern und Kindern, die im vergangenen Jahr zu einer guten und herzlichen Gemeinschaft in unserer Pfarrei beigetragen haben.

Ich freue mich darüber, dass so viele Menschen an unserem Pfarreileben mittragen und mitgestalten.

Nur so kann unsere Pfarrei auch weiterhin so farbig und vielseitig erfahrbar bleiben.

Das Bild vom farbigen Regenbogen soll uns an Gottes schützende Begleitung auf diesem Weg erinnern. Gott will uns allen Lebensstütze und Halt sein.

Im diesem Glauben an Gottes Nähe und Liebe verbunden wünsche ich Ihnen allen Gottes Segen zum neuen Jahr.

Ich freue mich, wenn ich im Anschluss an den Neujahrsgottesdienst (1. Januar um 17.30 Uhr) mit Ihnen aufs Neue Jahr anstossen kann!

Rolf Dittli-Regli

Kirchenopfer

November 2014

1. Pfarreiseelsorge	317.85
2. Pfarreiseelsorge	97.35
9. Projekt Ecuasur	677.—
16. Elisabethenwerk	184.60
23. Universität Fribourg	94.55
30. Universität Fribourg	120.25



Drei-Königsgottesdienst



Haussegnung

Wie es bei uns schon länger Tradition ist besuchen uns die Heiligen 3 Könige am 6. Januar um 10.30h im Gottesdienst. Sie lassen uns an ihrer wunderbaren Geschichte teilhaben und teilen am Schluss die Haussegnungs-Säcklein aus.

Salz- und 3-Königswasser-Segnung

Salz und Wasser – auch heute noch zwei unverzichtbare, ja lebensspendende Natur-sachen.

Herzliche Einladung an alle, am 3-Königstag, 6. Januar um 10.30 Uhr ihr Salz und Wasser im Festgottesdienst segnen zu lassen.



5. Klassen 2014/15

Am **Dienstag, 6. Januar 2015** um 10.30 Uhr feiern wir das Fest Erscheinung des Herrn «**DREIKÖNIGE**». Die Schüler der 5. Klassen gestalten diesen Festgottesdienst. Wir treffen uns um **10.00 Uhr** in der **Pfarrkirche** Buttikon.



Erstkommunion 2015

Am **Dienstag, 20. Januar 2015 um 20.00 Uhr** treffen sich alle Eltern der Erstkommunion-Kinder im Magnusstübli zum 2. Elternabend. Wir werden das Andenken gestalten, das die Kinder am Weissen Sonntag erhalten.



Firmung 2015

Firmausflug

Unser diesjähriger Firmausflug führt uns am 8. Januar abends getreu dem diesjährigen Motto „Bring dini Notä inä“ an ein Konzert im KKL. Doch so ganz alles werden wir wohl nicht ernst nehmen können!

Falls Sie sich jetzt wundern! Fragen Sie doch nach bei den Firmlingen. Ich bin sicher, sie werden nach dem Anlass gerne und begeistert Auskunft geben.

2. Gesprächsabend

Herzliche Einladung an alle Eltern und PatInnen zum zweiten Gesprächsabend über unser Firmbuch.

Wir treffen uns am **Di, 13.01.2015 um 20.00 Uhr im Magnusstübli.**

Mit Freude erwarten wir alle zu einem motivierenden und be-Geist-ernden Abend.

Das Vorbereitungsteam

Gräberaufhebung

Mit dem Ende der Grabesruhe (Erdbestattung 20 Jahre / Urnen- & Kindergräber 10 Jahre) besteht die Möglichkeit die Gräber aufzuheben. Basierend auf dieser gesetzlichen Grundlage beschloss der Kirchenrat alle betroffenen Gräber auf dem Friedhof in Buttikon im Frühjahr 2015 aufzuheben.

Mit einem Brief vom Herbst 2014 wurden möglichst alle betroffenen Hinterbliebenen darüber informiert und zugleich aufgefordert alle persönlichen Gegenstände etc. vor dem 1. März von den Gräbern zu entfernen.

Der Kirchenrat möchte daher nochmals daran erinnern, dass der Stichtag für die Aufhebung der betroffenen Gräber der 1. März 2015 ist! Vielen Dank für die Kenntnisnahme.

Unser Frauenverein und seine Aktivitäten

Januar 2015

- | | | |
|------------|------|--|
| Dienstag | 7.1 | Jassen im Magnusstübli ab 13.30 Uhr |
| Donnerstag | 16.1 | Eisstockschiessen inkl. Nachtessen |
| Dienstag | 1.1 | Jassen im Magnusstübli ab 13.30 Uhr |
| Freitag | 31.1 | GV 2015 |

KRABELGRUPPE

jeweils Mittwochs von 09.00–11.00 Uhr im Magnusstübli (hinter Kirche)

Kontaktperson:

Diana Züger, Buttikon: 079 291 59 28

Andere Vereine in unserer Pfarrei



Buttikon

Liebe Seniorinnen und Senioren, Ihnen allen ein gutes neues Jahr mit vielen schönen Stunden und Tagen wünscht von Herzen das Pro Senectute-Team



Mittagstisch

Die beliebten Mittagstische werden auch im neuen Jahr durchgeführt. Herzlichen Dank allen Gastgeber, die uns jeweils sehr verwöhnen. Wer noch nie dabei war, hat etwas verpasst.

Donnerstag 8. Januar Restaurant Freihof um 12.15 Uhr.

Anmeldung bis spätestens Donnerstagmorgen um 9.15 Uhr direkt bei Herr oder Frau Hegner
Tel. 055 444 12 26

Jassen- und Spielnachmittag im Magnusstübli

Dienstagnachmittag jeweils ab 13.00 Uhr,
13. + 27. Januar 2015



J. Mahler

Die Könige
beugen ihre
Knie vor dem,
der später
mit Dornen
gekrönt wird.

Buch des Monats



Humor ist eine Gottesgabe!

- ☼ über 1 000 christliche Witze, Anekdoten und Geschichten
- ☼ zum Vortragen und Verschenken geeignet
- ☼ zahlreiche Cartoons

Dieses Buch enthält 1 000 fromme und nicht ganz so fromme Witze, Anekdoten und Versprecher aus dem Leben von Gottes fröhlichem Bodenpersonal und von ganz normalen Christen. Sie illustrieren die Vielfalt in der Kirche und lassen einen schmunzeln über Gott und die Welt. Diese Sammlung ist eine wahre Fundgrube humorvoller Geschichten und Predigten, Weisheiten, heiterer Denzettel, allerhand Kuriosen und Urkomischem. Ein sehr schön gestaltetes Buch für alle, die über sich und die Welt schmunzeln können.

320 Seiten, 14,5 x 22 cm,
mit zahlreichen Cartoons, gebunden
benno-Verlag, ISBN 9783746238869
sFr. 21.90 – erhältlich in jeder Buchhandlung.

Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Diakon Remo Weibel
Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 440 11 75
Telefon 055 444 16 77

sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch

Pfarreisekretariat

Telefon 055 440 11 75
Dienstag und Donnerstag je 08.30 bis 11.00 Uhr

Gottesdienstordnung

Januar 2015

1. Donnerstag **NEUJAHR – Hochfest der Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag**
Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen
09.00 Pfarreigottesdienst
2. Freitag
16.30 Wortgottesdienst mit Kommunion
im Altersheim
3. Samstag
19.00 Vorabendmesse
4. **2. Sonntag nach Weihnachten**
Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen
09.00 Pfarreigottesdienst
Jahresgedächtnis Elisabeth Schnyder-Schuhmacher
6. Dienstag
DREIKOENIGEN
Opfer für Sternsinger
Anliegen
09.00 Pfarreigottesdienst
Wasserweihe und Salzsegnung
Zum Tag der Haussegnung erhalten Sie alle, die wollen, pro Familie, etwas Weihrauch und einen Kleber mit dem Haussegnen
7. Mittwoch
19.00 Abendmesse
8. Donnerstag
07.30 Schülermesse
10. Samstag
19.00 Vorabendmesse



11. Sonntag **TAUFE DES HERRN**
Opfer für Solidaritätsfonds Mutter und Kind
09.00 Pfarreigottesdienst

14. Mittwoch
19.00 Abendmesse

15. Donnerstag
07.30 Schülermesse

16. Freitag
16.30 Hl. Messe im Altersheim



**Beginn der Gebetswoche
für die Einheit der Christen
vom 18. – 25. Januar**

17. Samstag
19.00 Vorabendmesse

18. **2. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für die Missionsaktion March
09.00 Pfarreigottesdienst
Jahresgedächtnis für Patricia Gysin-Lèger

21. Mittwoch
19.00 Abendmesse

22. Donnerstag
07.30 Singprobe 2.-6.Klässler

24. Samstag
19.00 Vorabendmesse

25. **3. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für pfarreiliche Aufgaben
09.30 Familiengottesdienst mit den Tauffamilien

28. Mittwoch
19.00 Abendmesse

SCHÜBELBACH

29. Donnerstag
07.30 Schülermesse
18.30 Wortgottesdienst mit unserer FMG, anschliessend GV im Restaurant Adler
31. Samstag
18.00 Narrengottesdienst mit unseren Faschnächtlern von nah und fern Gross und Klein sind herzlich eingeladen, verkleidet oder nicht
19.00 Vorabendmesse entfällt

Februar 2015

1. Sonntag **Darstellung des Herrn – Lichtmess**
Opfer für die Renovation der Orgel
09.00 **Pfarreigottesdienst mit unserem Kirchenchor mit Blasiussegnen und Kerzensegnung!**

4. Mittwoch
19.00 Abendmesse
5. Donnerstag
7.30 Schülermesse

Stiftmessen im Januar 2015

4. Peter Leonhard Bruhin-Bruhin
10. Eugen Ruoss-Kölbl
18. Gedächtnis Matthias Eichenberger
25. Theresia Ebnöther-Nussbaumer
Babeta Mächler-Ruoss



Opfer im November 2014

- | | |
|---|--------|
| 1. FMG / Schübelbach | 432.— |
| 2. Kath. Gymnasien des Bistum Chur | 156.90 |
| 7. Beerd.l.Kälin-Fleischmann/
Orgel-Renov.Fonds | 204.75 |
| 9. Elisabethenopfer | 167.90 |
| 16. Kirche in Not | 413.— |
| 22. Beerd. S.Bamert/
Orgel-Renov.Fonds | 153.20 |
| 23. Stipendienstiftung
Dritter Bildungsweg/Bistum Chur | 68.45 |
| 30. Universität/Fribourg | 121.10 |

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende !

Rückblick auf die Kirchgemeindeversammlung vom 7. Dezember

An der Kirchgemeindeversammlung wurde die Rechnung 2013 sowie das Budget 2015 – wie in der Broschüre aufgeführt – genehmigt. Ebenfalls wurde der Nachkredit von Fr. 15'000 (für Konto 20.352 Beitrag an andere Kirchgemeinden) bewilligt.

Josef Bruhin gab den Anwesenden zusätzliche Details zur Schlussabrechnung des Pfarrhauses bekannt. Ratspräsident Rolf Radamonti erwähnte, dass er per Ende 2015 (nach 20 Jahren als Kirchenrat) zurücktreten werde. Interessenten für dieses spannende Amt können sich bei ihm oder beim Sekretariat melden.



Der Kirchenrat wünscht allen besinnliche Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

PRO SENECTUTE
KANTON SCHWYZ

Pro Senectute

Herzliche Einladung an alle Senioren/Seniorinnen

Wir treffen uns am **Dienstag 13. Januar 2015 um 12.00 Uhr im**

Rest. BSZ/ Schübelbach

zum gemeinsamen Mittagessen.

Anmeldungen an

Frau Roth (041 817 43 53)

bis Freitag-Mittag **9. Januar 2015.**



Auf eine grosse, gemütliche und hungrige Runde freut sich das

Pro Senectute Team Schübelbach

Aktivitäten der FMG Schübelbach



Fraue Morge in Benken

Am Mittwoch, den 21. Januar 2015 von 8.45 bis 11.00 Uhr findet im Rest. Rössli in Benken ein Vortrag statt mit dem Thema: Lebenszeiten – vom sähen, giessen, ernten und geniessen. Eine Reise mit wichtigen Stationen durch unser Leben.

Referentin: Barb Streuli, Unterengstringen

GV der Frauen- und Müttergemeinschaft Schübelbach

Am Donnerstag, den 29. Januar 2015 findet die Generalversammlung der Frauen- und Müttergemeinschaft Schübelbach statt. Wir treffen uns um 18.30 Uhr zum gemeinsamen Wortgottesdienst mit Kommunion in der Pfarrkirche Schübelbach. Anschliessend versammeln wir uns im Restaurant Adler in Schübelbach, wo nach einem feinen Nachtessen die GV abgehalten wird. Auch Neumitglieder sind herzlich willkommen! Wer sich gerne unserem Verein anschliessen möchte, melde sich bei Rita Koller, Tel. 055 440 51 45. Der Vorstand der FMG Schübelbach freut sich über eure Teilnahme an der GV und ein gemütliches Beisammensein.

Eisstockschiessen

Am Montag, den 2. Februar 2015 von 18.30 bis 20.30 Uhr besucht die FMG Schübelbach das Eisfeld in Lachen zum Eisstockschiessen. Auskunft und Anmeldungen bei Barbara Zaugg, Tel. 055 440 22 09 bis spätestens Freitag, 30.01.2015. Treffpunkt ist der Adlerplatz um 17.45 Uhr, es wird mit Privatautos nach Lachen gefahren.

Wer je einen Fehler gemacht hat
und nicht korrigiert,
der begeht einen zweiten. Konfuzius

Buch des Monats



Worauf kommt es an, wenn man mit Jugendlichen über Gott und den Glauben, über Ängste und Hoffnungen ins Gespräch kommen möchte? Mit welchen kreativen Methoden kann man jungen Menschen die Scheu nehmen und ihnen helfen, ihre Glaubensfragen und -überzeugungen mündlich, schriftlich und auf andere kreative Arten auszudrücken?

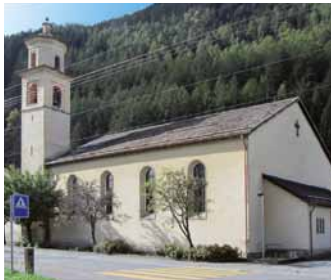
Dieses Buch beinhaltet eine Fülle an Anregungen, Methoden und Tipps, wie Glaubenskommunikation mit jungen Menschen gelingen kann. Es enthält viele konkrete Textbeispiele, die im Unterricht, in Gottesdiensten oder in der Jugendarbeit eingesetzt werden können. Und es bietet Hilfen für die Durchführung von spirituellen Schreibwerkstätten.

Stephan Sigg, 1983 geboren, lebt in St. Gallen (Ostschweiz), 2007 schloss er sein Theologiestudium in Chur ab. Zahlreiche Veröffentlichungen im Bereich spiritueller Kinder- und Jugendliteratur. Regelmässige Engagements als Workshopleiter im Bereich Jugendspiritualität.

Herder Verlag, Sfr. 24.90
160 Seiten, 219/141/16 mm, gebunden

Diese Pfarreien brauchen Hilfe – Epiphaniekollekte

Le Prese: Die Kirche als Dorfzentrum



Reich ist das Erbe des kleinen Bündner Bergdorf Le Prese an der Grenze zu Italien. Besonders die Kirche ist der grosse Stolz der kleinen Pfarrei. Noch immer steht sie buchstäblich in der Mitte des Dorfes und bildet sowohl das geistige wie auch soziale Zentrum der Gemeinde. Doch ihre 75 Jahre sieht man der Kirche mittlerweile an. Die Aussenwände sind brüchig, Flecken von Feuchtigkeit verteilen sich über die ganze Fassade und der Kirchturm macht einen labilen Eindruck. Es ist klar, dass etwas unternommen werden muss. Obwohl zahlreiche Bewohner mit eigenen Spenden etwas zur Finanzierung beigetragen haben, konnte nicht mit den Arbeiten begonnen werden, da der notwendige Startbetrag noch nicht erreicht wurde. Doch nun kann nicht mehr länger zugewartet werden, denn das Kirchgebäude zerfällt allmählich. Und das darf nicht sein! Das Erbe der Vorfahren und die Mitte des Dorflebens und Glaubens müssen erhalten bleiben.



Kloster Mels: Gemeinsam schaffen wir es!

Immermehr Klostergemeinschaften in der Schweiz haben keinen Nachwuchs und müssen ihre Häuser und Kirchen aufgeben. Auch die Kapuziner sind von dieser Entwicklung betroffen. Dennoch haben sie sich nach eingehenden Analysen entschieden, die Klosterkirche von Mels (SG) zu renovieren. Die letzten baulichen Eingriffe liegen 50 Jahre zurück. Da die Kapuziner als Bettelorden über keine finanziellen Polster verfügen können, sind sie gänzlich auf das Wohlwollen von Geldgebern angewiesen. Gerechnet wird mit einer Bausumme von rund 2 Millionen Franken – für die Klostergemeinschaft mit zehn Brüdern eine schwer zu beschaffende Summe. Die Kirche hat über die Jahrzehnte

hin stark gelitten. Nicht nur die Wände sind schwarz und unansehnlich, auch der Verputz weist viele Risse auf. Die Isolation ist so mangelhaft, dass die Wände feucht werden. Die Klosterkirche ist wichtig, und zwar nicht nur als Gottesdienstraum für die Klostergemeinschaft, sondern auch als Versammlungsraum für verschiedenste kirchliche Gruppen. Wenn die Kirche weiterhin den Gläubigen zur Verfügung stehen soll, muss sie unbedingt saniert werden, ansonsten drohen dem Gebäude irreparable Schäden.

Le Landeron: Hilfe für die Neuenburger Diaspora



Die Pfarrei Le Landeron liegt im Kanton Neuenburg, ganz im Westen am Bielersee. Im Pfarreileben sticht die Feier von Fronleichnam besonders hervor. Sie bildet gewissermassen der Höhepunkt des Pfarreilebens und erinnert an die geschichtlichen Wurzeln der Pfarrei, vor allem an die Geschichte als konfessionelle Minderheit im Kanton. Auch besitzt die Pfarrei einen grossen Kulturschatz. Doch dieser bringt trotz seiner Schönheit auch finanzielle Lasten mit sich, welche langfristig getragen werden müssen, damit die Kulturgüter auch für die zukünftigen Generationen erhalten bleiben. Die Pfarrei hat gleich mehrere Gebäude zu restaurieren. Unter anderem müssen die Glocken der Pfarrkirche St. Mauritius, welche seit 1832 das Zentrum der Gemeinde bildet, dringend saniert werden. Die Innenwände sind von Schimmel befallen und zerstören langsam, aber stetig die neoklassische Kirche samt ihrem prächtigen Dekor. Die Arbeiten sind nötig und dürfen wohl aufgeschoben, aber nicht aufgehoben werden. Das Warten verschlimmert und verteuert die Situation. Dank der Unterstützung der Inländischen Mission finden die sakralen Orte von Le Landeron in der Neuenburger Diaspora wieder zu ihrem alten Glanz zurück.

IM – Inländische Mission
www.im-solidaritaet.ch, info@im-solidaritaet.ch
Unser Spendenkonto: 60-790009-8
Inländische Mission (IM), Epiphaniefonds,
Schwertstrasse 26, 6300 Zug

Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger

Telefon 055 445 11 74

pfr@pfarrei-tuggen.ch

Pfarreisekretariat

Telefon 055 445 11 74

Fax 055 445 11 60 info@pfarrei-tuggen.ch

Webseite:

Mo 14.00 bis 16.00, Di und Do 9.00 bis 11.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
www.pfarrei-tuggen.ch

En Neues Jahr

Ein neues Jahr hat angefangen. Was bringt es uns wohl? Vieles wird im gewohnten Rahmen weiter gehen, aber auch Veränderungen sind möglich, ja teils auch nötig. Bei all dem wissen wir, dass wir immer wieder auf Gott hören dürfen, dass er uns begleiten will auf all unseren Wegen.



Hammana_pixelio.de

Die verschiedenen Feste im Kirchenjahr wollen uns auch diesen Blick auf Gott öffnen, unsere Herzen immer wieder öffnen auf Gott hin. Und ganz vielfältig sind diese Feste, jedes weist auf besondere Begebenheiten hin im Leben Jesu, aus denen wir etwas für unser eigenes Leben vertiefen können.

Auf einige besondere Feiern möchte ich jetzt schon hinweisen: Am Sonntag, 26. Januar **erneuern die Erstkommunikanten ihr Taufversprechen** und überlegen sich dabei, was das überhaupt bedeutet, getauft zu sein. Damals bei ihrer Taufe hatten ja ihre Eltern gewünscht, dass ihre Kinder in die Gemein-

schaft der Kirche aufgenommen werden und hatten dabei versprochen, ihre Kinder auch in den Glauben und in die Kirche einzuführen, indem sie sie durch das Kirchenjahr begleiten und ihnen die Geschichten von Gott und von Jesus erzählen. Mit dieser Grundlage dürfen jetzt die Erstkommunikanten ganz besonders an ihre Taufe zurückschauen.

Die **Erstkommunion** feiern wir dieses Jahr wieder zwei Wochen nach Ostern, am 19. April, wo die Drittklässler in die Mahlgemeinschaft aufgenommen werden. Die Sechstklässler werden dann am Samstag nach Fronleichnam, am 6. Juni, 15.00 Uhr durch Abt Emmanuel von St. Otmarsberg **gefirmt**.

Am Sonntag vor dem Riedlandfest durften wir in einer schönen Feier unser neues **PfarreiZentrum Gallus** einweihen. Ganz Verschiedenes ist dort möglich; so konnten wir für die Kirchgemeindeversammlung im letzten November zum ersten Mal dort zusammenkommen und anschliessend auch bei einem Glas Wein noch ein wenig plaudern. Genau das ist ja die Chance dieses PfarreiZentrums, dass man das Gemeindeleben auch ausserhalb von Gottesdiensten pflegen kann. Und dies wollen wir in Zukunft auch mit einer gewissen Regelmässigkeit machen, indem wir ein **Chilekafi** nach der Sonntagsmesse anbieten wollen, etwa vier Mal im Jahr. Das erste Mal wird das am 2. Februar sein, nach der Segnung der Kerzen und dem Blasiussegen. Zu diesem Zusammensein möchte ich Sie alle ganz herzlich einladen.



So wünsche ich Ihnen alles Gute im Neuen Jahr, Gottes Segen und vor allem Zufriedenheit.

Pfarrer Stefan Zelger

Gottesdienstordnung im Monat Januar 2015

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebet

31. Mittwoch **Silvester**
Kirchenopfer: Friedensdorf Broc
17.30 Eucharistiefeier
SM Hans Pfister-Bamert
23.46–23.59 unsere Kirchenglocken
läuten das alte Jahr 2014 aus.
1. Donnerstag **Neujahrstag**
00.01–00.14 unsere Kirchenglocken
läuten das neue Jahr 2015 ein.
10.00 Eucharistiefeier
anschliessend **Neujahrsapéro**

Sonntag. Erscheinung des Herrn
Kirchenopfer: Epiphanieopfer

3. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
4. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**

Dreikönigsfest
Kirchenopfer: Epiphanieopfer

6. Dienstag **9.00 Eucharistiefeier**
Segnung von Salz und Wasser.
Stellen Sie ihre entsprechenden
Gefässe vorne auf die Chorstufen.
SM Emil Pfister-Bamert, Rüschenzopf

- 7 Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Taufe des Herrn
*Kirchenopfer: Solidaritätsfonds für
Mutter und Kind*

10. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**
11. Sonntag **9.00 Wortgottesdienst**

14. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Zweiter Sonntag im Jahreskreis B
*Kirchenopfer: Solidaritätsfonds für
Mutter und Kind*

17. **Samstag 17.30 Eucharistiefeier**
SM Emil Bamert-Bamert
SM Alois und Elisa Weber-Rothlin
SM Ida und Karl Bruhin-Vogt
18. **Sonntag 9.00 Eucharistiefeier**
SM Jakob u. Katharina Bamert-Steiner
SM Severin Bamert

21. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Dritter Sonntag im Jahreskreis B
*Kirchenopfer: Missionsfranziskanerinnen
für das Waisenhaus Santo Rosa de
Piura, Peru*

24. **Samstag 17.30 Eucharistiefeier**
Erstes Jahresgedächtnis für
Gina Pfister-Bravin
SM Martin und Barbara Pfister-Hegner
25. **Sonntag. 9.00 Wortgottesdienst**
ohne Kommunion mit Erneuerung des
Taufgelübdes der Erstkommunikanten

28. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Vierter Sonntag im Jahreskreis B
Kirchenopfer: Caritas-Fonds Urschweiz

31. **Samstag 17.30 Eucharistiefeier**
mit Kerzenssegnung
Erteilung des Blasiussegens
nach dem Schluss-Segen
Erstes Jahresgedächtnis für
Alois Pfister-Had
SM Simon und Anna Pfister-Bamert
SM Georges und Amelia Bamert-Minoia

Februar

1. **Sonntag Lichtmess**
9.00 Eucharistiefeier mit Kerzen-
segnung. Erteilung des Blasius-
segens nach dem Schluss-Segen
SM Emil und Marie Janser-Bruhin

Sonntagsfir um 9.00 Uhr im
Pfarrzentrum Gallus mit anschlies-
sendem Blasiussegen



Nach dem Gottesdienst sind Sie ganz herzlich ins Chilekafi im PfarreiZentrum eingeladen (s. Leitartikel zu Beginn des Tuggner Teils)

Vorschau Februar 2015

4. Mittwoch 8.30 Eucharistiefeier

Fünfter Sonntag im Jahreskreis B

Kirchenopfer: Für die Ministrantenarbeit

7. Samstag **17.30 Familiengottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten und anschliessendem Pastaplausch für alle Ministranten**

8. Sonntag 9.00 Eucharistiefeier

Opferempfehlungen

31.12.14/1.1.15 Friedensdorf Broc

Das Friedensdorf ist ein Ort mit drei Häusern und einer modernen Kapelle, in dem zahlreiche Aktivitäten zum Thema Frieden stattfinden. Es ist ein Ort der Begegnung, des Austausches und Teilens, und bietet Kurse für Klassen und Gruppen an zu den Themen Konflikte, Gewalt und Rassismus.

3./4./6.1.15 Epiphanieopfer

Die Epiphaniekollekte wird für die Inländische Mission aufgenommen. Das Schweizerische katholische Solidaritätswerk engagiert sich für den Erhalt von Kirchen und Klöstern als lebendige Orte des Gebets und der Begegnung. Mit Ihrer Spende zu Epiphanie unterstützen Sie dringende Kirchenrestaurierungen in finanzschwachen Pfarreien unseres Landes.

Der Erlös der diesjährigen Kollekte kommt den Pfarreiprojekten von Le Prese GR, Le Landeron NE und dem Kloster Mels SG zu Gute. Die drei Kirchen benötigen dringend eine Renovation, damit in ihnen auch in Zukunft Gottesdienste gefeiert werden können.

Weitere Informationen siehe hinten

10./11./17./18.1.15 Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind SOFO wurde vom Schweizerischen Katholischen Frauenbund gegründet und unterstützt werden die Mütter und Familien, die in Not geraten sind.

24./25.1.15 Missionsfranziskanerinnen für das Waisenhaus Santô Rosa de Piura, Peru

Zurzeit leben 56 Kinder im Waisenhaus. Zusätzlich führen die Schwestern eine Krippe, in welcher immer wieder Babys abgegeben werden. Durchschnittlich leben zirka zehn Babys in dieser Krippe.

Die anderen Kinder leben aufgeteilt in vier verschiedene Familien. Diese Kinder sind im Alter zwischen 3 und 18 Jahren. Jede Familie wird von einer Erzieherin betreut. Diese Kinder kommen aus ländlichen, moralisch sehr heruntergekommenen Gegenden, wo Gewalt in der Familie und Missbrauch an der Tagesordnung sind und die Armut mit Drogen- und Alkoholmissbrauch einhergeht. Viele der Kinder sind Waisen. Jedes Kind trägt so schon sein eigenes grosses Schicksal mit sich; und sie brauchen daher auch ganz spezielle Betreuung.

«Du sollst dir kein Bildnis machen» Gottesbilder in der Bibel und eigene Gottesbilder

Im Zusammenhang mit der Firmvorbereitung biete ich einen Abend zum Thema Gottesbilder an. Jeder Mensch trägt eigene Bilder von Gott in sich, die von persönlichen Erfahrungen und Lebenssituation geprägt sind. An diesem Abend machen wir uns auf die Suche nach unseren eigenen Bildern und erfahren von den vielfältigen biblischen Gottesbildern. Dieser Abend steht allen Pfarreiangehörigen offen.

Datum: Mittwoch, 21. Januar 2015

Zeit: 19.30 – 21.30

Ort: PfarreiZentrum Gallus

Anmeldung bis zum 14. Januar 2015
marlies.frischknecht@pfarrei-tuggen.ch,
P: 055 440 78 24

«Füür und Flamme» Erlebnismachmittag Pfarrei Samstag, 17. Januar 2015

An diesem Nachmittag begegnen die Firmlinge unterschiedlichen Personen, die sich für unsere Pfarrei engagieren: z.B. Sakristanin, Sekretärin, Organist, Ministranten usw. Dieser Nachmittag ist Teil der Firmvorbereitung und darum für die Firmlinge verpflichtend.

Zeit: 14.00 – 17.30 Uhr

Ort: PfarreiZentrum Gallus

Ich freue mich auf einen interessanten und spannenden Nachmittag.

Marlies Frischknecht

Rückblick Lichterweg 2014

Am Freitagabend, 28. November, trafen sich 15 Ministrantinnen und Ministranten zum fast schon traditionellen Lichterweg im Advent auf dem Kirchplatz. Zusammen machten sie sich auf den Weg Richtung Buechberg. Beim grossen Kehrplatz wurden die Minis in drei Gruppen eingeteilt. Die Oberminis führten die Minis auf einem mit Kerzenlicht beleuchteten Weg durch den Wald. Dieses Jahr begleitete die Geschichte vom kleinen Spatz mit den blühenden Bäumen die Minis auf dem Lichterweg. Bei der Buochebodenhütte warteten ein Feuer und warme Wienerli auf die hungrigen Abenteurer. Ausgerüstet mit Fackeln traten wir den Rückweg an. Mit einer Gruselgeschichte, spontan inszeniert von den Oberminis, endete der nächtliche Event.

Kollekten und Spenden

1./2.11.	Für die Orgel	334.90
8./9.11.	migratio	217.10
15./16.11.	Für alle kath. Gymnasien im Bistum Chur	143.30
22./23.11.	Elisabethenwerk	131.75
29./30.11.	Universität Fribourg	189.20

Herzlichen Dank allen Spendern.

Kirchgemeinde Tuggen

Die recht gut besuchte römisch-katholische Kirchgemeindeversammlung stimmte der Rechnung 2013 und dem Budget 2015 einstimmig ohne Enthaltungen zu. Zudem gewährte sie ebenso einstimmig einen Kredit über Fr. 108'000 zur Erstellung eines Trottoirs von der Kaplanei bis zur Kirchenstiege. Der Präsident verdankte das Wirken der Kirchengutsverwalterin Marjon Huber seit Januar 2007 und der Kirchenrätin Marlene Schleiss. Auch bedankte er sich mit lobenden Worten bei der scheidenden Katechetin Frau Martina Nutrice, die seit dem Schuljahr 2007 sehr segensreich wirkte. Sie verliess Tuggen, da sie als Primarlehrerin ein Vollpensum übernahm. Neu in den Kirchenrat wurden als Kirchengutsverwalter Josef Bamert und als Schreiberin Frau Karin Ulrich-Hess gewählt. Präsident Jürg F. Wyrsh stellte sich zur Wiederwahl, altershalber nur für zwei statt vier Jahre.



Erstaunt war der Kirchenrat über die dendrochronologischen Resultate der Kaplanei St. Katharina mit Datum 1704. Der ältere Teil wurde schon 1614 erstellt. Zudem wies Jürg Wyrsh auf eine Kirchengeschichte der Grosspfarre Tuggen hin, die er im Oktober 2015 vorlegen wird. Erstmals wurde die Kirchgemeindeversammlung im PfarreiZentrum Gallus abgehalten. Alle erfreuten sich anschliessend am Aperö.

Besuchen Sie auch im Internet: www.konzilsblog.ch:
Hier gibt es täglich – kurz – inspirierend Erinnerungen
an Themen und Fragen, an Früchte und Ermutigungen
des Konzils.

Zweites Vatikanisches Konzil



Aussagen über die Laien: «... sie sind mit uns die Kirche»

Im Zuge der Vorbereitung des Konzils setzt Johannes XXIII. eine Kommission mit Namen «De apostolatu laicorum» (Über das Apostolat der Laien) ein. Sie erhält die Aufgabe, eine Konstitution über das Apostolat der Laien vorzubereiten. Den Vorsitz der Kommission hat Kardinal Fernando Cento inne. Sie besteht zuerst aus Bischöfen und Theologen, ab 1963 auch aus Laien.

Nach einer vierjährigen Arbeitsphase stellt Kardinal Cento auf der 95. Generalversammlung am 6. Oktober 1964 den Entwurf eines Dekrets «De apostolatu laicorum» vor. Dieser Textentwurf wird von der Generalversammlung als Diskussionsgrundlage angenommen und erfährt bis zu seiner Verabschiedung im Jahr 1965 einige grundsätzliche Veränderungen. Was jedoch Kardinal Cento schon in seiner Einführung zum Textentwurf betont, kann als roter Faden in der Geschichte des Dekrets bezeichnet werden: das Apostolat in der Kirche ist sowohl den Klerikern als auch den Laien aufgrund ihrer Taufe gemeinsam. Als «christifideles» sind sie – wenn auch auf je eigene Weise – zum gemeinsamen Apostolat berufen.

Ein Apostolat also, das nicht von gegenseitigem Misstrauen bestimmt sein sollte, sondern von gegenseitigem Vertrauen. Auf der Grundlage dieses Verständnisses vom gemeinsamen Apostolat der Kirche beendet Cento seine Einführung zum Apostolat der Laien mit den Worten: «Die Laien sind nicht nur in der Kirche, sondern sie sind mit uns die Kirche, deren lebendige und wirksame Glieder. Seien wir also eines Herzens und einer Seele mit ihnen: Führen wir den allerneuesten Wunsch unseres Erlösers zu einem glücklichen Erfolg» (AS III/4, 421).

Nach dem Konzilsblog vom 6. Oktober 2014

Benefizkonzert

Am Sonntag, 30. November organisierte Marjon Huber zum Abschied ihrer Kirchenratstätigkeit ein Benefizkonzert zu Gunsten unserer Orgel, wofür wir ihr ganz herzlich danken.

Eine schöne Anzahl Besucher genoss die Vielfalt der Orgel als Begleit- und als Soloinstrument. Die Türkollekte ergab den Betrag von Fr. 2000.—. Dieser fliesst vollumfänglich auf das Orgelkonto, da die Künstler grosszügig auf eine Gage verzichteten. Auch ihnen ganz herzlichen Dank dafür.

Pfarreichronik

Anteil an der Trauer:

Zu sich ins ewige Leben
hat Gott heimgerufen:



Josef Isidor Bamert

19. Dezember 1922 – 13. November 2014
Trauergottesdienst in Schübelbach

Spezielle Termine

- 8. Donnerstag:** Seniorenmittag im Pfarreizentrum Gallus, nur mit **Anmeldung**
- 15. Donnerstag:** Preisjassen im Rest.Limmat
- 22. Donnerstag:** Jassen + Spielen im Pfarreizentrum Gallus
- 29. Donnerstag:** Lotto im Rest. Hirschen
Organisation durch die Pro Senectute Ortsvertretung Claudia Ebnöther
- 14. Mittwoch: Fondue im Rest. Hof**
Die Mitglieder der FMG treffen sich um 18.15 Uhr beim Gallusplatz. Mit Privatautos fahren wir nach Bollingen und geniessen im Rest. Hof ein feines Fondue. Anmeldungen nimmt Irene Bamert gerne per Mail sepp.bamert@bluewin.ch oder per Telefon 055 445 20.61 bis 8. Januar 2015 entgegen. Der Vorstand hofft, auch im neuen Jahr viele Mitglieder zu begrüßen.

**Frauen- und Müttergemeinschaft
Tuggen**



Foto: www.alfonsweber.ch

*Bedenke: Ein Stück des Weges liegt hinter dir,
ein anderes Stück hast du noch vor dir.
Wenn du verweilst, dann nur, um dich zu stärken,
aber nicht um aufzugeben.*

Allen Pfarrblattleserinnen und -lesern wünschen wir ein frohes Wandern durch das neue Jahr 2015 und ein paar Ruhestationen auf ihrem Weg.

Das Seelsorgeteam, die Redaktion des Pfarrblattes und die Mitarbeiterinnen des Verlages